

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852**

20.5.1852 (No. 138)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 138.

Donnerstag den 20. Mai

1852.

## Berein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Am 21. Mai d. J., dem höchsten Geburtsfeste Ihrer Königlichen Hoheit der Durchlauchtigsten Frau Großherzogin Sophie von Baden, findet die jährliche Austheilung von Preisen an würdig erfundene Dienstboten, Nachmittags 3 Uhr, im großen Saale des Rathhauses statt.

Dem Zweck des Vereins wird es entsprechen, wenn die Dienstherrschaften sowohl, als auch ihre Dienstboten dieser Feierlichkeit beiwohnen.

Karlsruhe den 19. Mai 1852.

Der Verwaltungsrath.

## Bekanntmachungen.

(2) [Aufforderung.] Heinrich Bernhard Schüg von hier, Schlosser, Conscriptirter zum 10. Infanteriebataillon, wird hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen hier oder bei seinem Bataillonscommando zur Erfüllung seiner Militärdienstverpflichtung sich zu stellen, ansonst er als Refraktair erklärt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden wird. Zugleich wird um Fahndung auf Schüg gebeten. Derselbe besitzt ein vom Großh. Polizeiamte hier am 4. Oktober 1848 ausgestelltes Wanderbuch, in welches am 10. Dezember v. J. die Bewilligung für ihn zum Aufenthalte in Freiburg eingeschrieben ist.

Signalement des H. B. Schüg: Alter 22 Jahre, Größe 5' 5" 2", Körperbau besetzt, Gesichtsfarbe gesund, Augen braun, Haare braun, Nase groß.

Karlsruhe den 12. Mai 1852.

Großh. Stadttamt.

Stößer.

L. Breithaupt.

Wir fordern hiermit diejenigen unserer Lieferanten, welche noch mit der Einreichung ihrer Rechnungen zurück sind, zur Vorlage derselben bis längstens den 30. d. M. auf.

Karlsruhe den 18. Mai 1852.

Hofrechnung Seiner Königlichen Hoheit des Regenten.

## Viehmarkt.

Donnerstag den 27. Mai wird in Durlach wieder Viehmarkt abgehalten.

Durlach den 16. Mai 1852.

Der Gemeinderath.

Wahrer.

Siegrist.

## Versteigerungen und Verkäufe.

### Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Wittve des Großh. Kammerdieners Johann Fischer, Sabine, geb. Elsber dahier, werden in ihrer Wohnung, äußerer Birkel

Nr. 6, am Mittwoch den 26. und Donnerstag den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, verschiedene Fahrnisse, als: Gold und Silber, Frauenkleider, Bettwerk und Leingeräthe, Schreinwerk und allerlei Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 18. Mai 1852.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Gerhard.

Koch.

### Fahrnißversteigerung.

Am Freitag den 21. d. M., Früh 9 Uhr, werden in der Spitalstraße Haus Nr. 50 aus dem Nachlasse:

- 1) des Sprachlehrers Karl Weigand dahier: Mannskleider, ein altes Klavier und etwas Schreinwerk, ein bad. 50 fl. Loos und drei 35 fl. Loose;
- 2) des Küfereigenen Ludwig Herrmann: Mannskleider;
- 3) des Partikuliers Sommerschu: eine Menge, welche im Haus Nr. 45 der Zähringerstraße einzusehen ist, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 18. Mai 1852.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Gerhard.

### Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Fabriktagelöhners Karl Hochberg dahier werden in Nr. 10 der kleinen Herrenstraße am Freitag den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Mannskleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeschir und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 19. Mai 1852.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 41, nahe bei der Infanteriekaserne, ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni billig zu vermieten; nöthigenfalls würde es auch auf den 1. Juli abgegeben werden.

inml.

inml.

inml.

inml.

Amalienstraße Nr. 59 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Durlacherthorstraße Nr. 21, im untern Stock, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, einer Kammer, Küche, Keller nebst Speicher, und im Hintergebäude eine Stube mit Kammer, welche auch zu einer Werkstätte benützt werden kann. sammt Gärtchen, auf den 23. Juli zu beziehen.

Herrenstraße Nr. 20 B. ist der untere Stock, bestehend in einem geräumigen Laden, 4 Zimmern, mit Gaseinrichtung versehen, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzremise nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres in der Eisenhandlung von J. Ettlinger und Wormser.

Herrenstraße Nr. 44 sind im zweiten Stock zwei schön möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni mit oder ohne Kost und Bedienung zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 28 sind möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten. Auch kann auf den 23. Juli ein großer Saal ebener Erde vermietet werden.

Karlsstraße Nr. 10 ist sogleich oder auf den 23. Juli im Hintergebäude eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Speicherkammer, Küche sammt den übrigen Erfordernissen, und eine solche von einem Zimmer sammt Holzplatz; beide können auch zusammen vermietet werden. Zu erfragen im untern Stock des Vorderhauses.

Karlsstraße Nr. 18 ist der mittlere Stock mit 5 — 7 Zimmern und Zugehör auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im untern Stock zu erfragen.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist im dritten Stock ein schönes Logis von 4 Zimmern, Küche, Holzstall, Keller und Antheil am Waschhaus auf nächstkommenden 23. Juli an eine stille Familie billig zu vermieten.

Langestraße, zwischen der Kronen- u. Adlersstraße ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Speicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14, woselbst im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche und Keller, auf den 23. Juli zu vermieten ist.

Langestraße Nr. 149 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 167 ist der 3. Stock, bestehend in 6 ineinandergehenden Zimmern, Küche, 2 großen Speicherkammern, Keller, Holzplatz nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten; auch ist daselbst ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen.

Neuthorstraße Nr. 6 sind 2 ineinander gehende möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 2 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 auf die Straße

gehen, nebst Küche, Keller und Speicher, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 42 sind 2 hübsche Wohnungen, auf die Straße gehend, von je 4 und 3 Zimmern nebst allen Zugehörden, sowie Stallung für 3 Pferde; sodann eine Wohnung von 3 Zimmern, in den Hof gehend, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 14 ist sogleich oder auf den 1. Juni im untern Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

In einer angenehmen Lage der Stadt sind zwei neu tapezirte Zimmer, mit der Aussicht auf den kath. Kirchenplatz, nebst Speicherkammer und Keller auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere in der Erbprinzenstraße Nr. 16 im untern Stock.

Gegenüber dem Finanzministerium, innerer Zirkel Nr. 3, eine Stiege hoch, ist auf den 1. Juni ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

Ein Saal ebener Erde im Hintergebäude ist auf den 23. Juli in Nr. 48 der Spitalstraße zu vermieten.

#### Laden zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 108 ist ein geräumiger Laden, der sich zu jedem Geschäft eignet, nebst Wohnung, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

#### Mühlburg.

Gegenüber dem Gasthaus zur Stadt Karlsruhe Nr. 145 sind ebener Erde zwei freundliche Wohnungen sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft im zweiten Stock.

#### Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Aus der Seckel Lewis'schen Mädchenstiftung sind 1860 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung auszuleihen. Näheres hierüber bei **R. A. Lewis**, Langestraße Nr. 94.

(2) [Dienst Antrag.] Es wird eine Hausmagd gesucht, die sich über ihre Leistungen mit guten Empfehlungen auszuweisen hat; dieselbe darf nicht unter 24 Jahre alt sein. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen, waschnähen, bügeln, waschen und putzen kann, auch im Kleidermachen erfahren ist und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, das andere etwas kochen, waschen, putzen und bügeln kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, suchen, ersteres als Zimmermädchen oder in einer stillen Haushaltung, auf kommendes Ziel Stellen. Näheres Herrenstraße Nr. 54 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von achtbarer Familie, das wegen Aenderung in der Familie bis nächstes Ziel dienstlos wird, sehr schön nähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen bei einer soliden Herrschaft zu erhalten; daselbe wird auch von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen. Zu erfragen in der Lammstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

von Goll.  
5 Lagen.

von ...

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen und nähen kann, das Bügeln gründlich erlernt hat und schon viele Jahre bei honetten Herrschaften diente, sucht auf nächstes Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 34.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen, waschen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse hat, wünscht auf Johann eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 7 im Hintergebäude im dritten Stock.

(1) [Gefundenes.] Ein Geldbeutel mit zwei Gulden wurde am Sonntag zwischen Karlsruhe und Mühlburg gefunden; der Eigentümer kann denselben in der Infanterie-Kaserne Zimmer Nr. 89 abholen.

In eine Amtsstadt des Seekreises werden 6800 fl. aufzunehmen gesucht; der Verlagschein kann in der Steinstraße Nr. 11 im zweiten Stock eingesehen werden.

In ein hiesiges Haus wird ein kräftiger junger Mann, der mit guten Zeugnissen versehen und mit den Gartengeschäften bekannt ist, in Dienst gesucht. Der Eintritt müsste so bald als möglich geschehen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Seit 5 Tagen wird ein kleiner, nicht mehr junger, langhaariger und etwas korpulenter Hund von weißer Farbe, braunen Ohren und schwarzen Augen vermisst, der, wie man sicher weiß, auf boshafte Weise beseitigt worden ist. Wer darüber noch Näheres an Händen zu geben weiß, erhält neben Verschwiegenheit seines Namens eine gute Belohnung im untern Stock des Hauses Nr. 4 des innern Zirkels.

Wegen Wegzug von hier sind in der Hirschstraße Nr. 4 zu verkaufen: 1 Schreibpult, 1 runder Tisch, 1 Bettlade und 1 Kunstheerdchen.

Ein eiserner Herd mit 4 Häfen und einem kleinen Backofen ist billigst zu verkaufen alte Waldstraße Nr. 21.

Eine Häng-Lampe und ein Blumenschiff sind zu verkaufen; dagegen wird ein Schaukeipferd zu kaufen gesucht in der Langenstraße Nr. 219.

Im vordern Zirkel Nr. 1 ist ein weisser Hahn und vier Hennen, sämmtlich ein Jahr alt, zu verkaufen. Auch kann eine Henne sogleich zum Brüten gebraucht werden.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Mineralwasser,**

als:  
 Emser Kränchen,  
 Selterser,  
 Langenbrücker Schwefel-,  
 Friedrichshaller  
 Pilnaer Bitterwasser,  
 Saischüger  
 empfiehlt bestens

**Robert Fritz**

**Localveränderung und Empfehlung.**

Ich erlaube mir, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein bisheriges Lokal, Langestraße Nr. 140, verlassen habe und in derselben Straße Nr. 193, gegenüber der Schrikel'schen Hofapotheke, eingezogen bin.

Für das mir bis daher geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich auch ferner um dasselbe, und empfehle auf's Neue mein Lager in Taschenuhren und Pendulen mit der Versicherung der reellsten und pünktlichsten Bedienung.

Karlsruhe den 17. Mai 1852.

**Julius Kaufmann,**  
 Uhrenmacher.

**Vorzügliche Weizenstärke**

in Stengeln und  $\frac{1}{2}$  Pfundpaquets, sowie extrafeine Weizenbrockelstärke empfiehlt

**L. W. Haaf.**

**Mineralwasser,**

als: **Emser Kränchen, Selterser, Nagozzi** und **Friedrichshaller** Bitterwasser, ist stets frisch zu haben bei

**Friedr. Herlan,**  
 alte Herrenstraße Nr. 15.

**Zwetschgen.**

Gedörnte französische Zwetschgen, beste fleischige Qualität, ist wiederum eine neue Sendung eingetroffen und à 10 fr. per Pfund zu haben bei

**Karl Hauser,**  
 dem Bürgerverein gegenüber.

**Kaffeemehl**

in vier verschiedenen Sorten empfiehlt bestens

**L. W. Haaf.**

**Pendules.**

Eine schöne Auswahl der neuesten **Pariser Pendules** mit garantirten Werken, 1. Qualität, zu äußerst billigen Preisen ist angekommen bei

**Eduard Kölle,**  
 Karl-Friedrichstraße Nr. 23,  
 gegenüber dem marktgräflichen Palais.

**Emmenthaler-, Schweizer-, Limburger-, Edamer- und Parmesan-Käs** empfiehlt billigt

**Robert Fritz.**

**Creuznacher Mutterlauge**

zu Bädern

billigt bei

**Karl Hauser,**  
 dem Bürgerverein gegenüber.

oder  
 Woh-  
 und 3  
 llung  
 Zim-  
 n 23.  
 r auf  
 Zim-  
 b zwei  
 i kath.  
 er auf  
 in der  
 merer  
 f den  
 er zu  
 unterge-  
 Spital-  
 Laden,  
 ohnung,  
 Nä-  
 D.  
 rlsruhe  
 Woh-  
 vermie-  
 Seckel  
 gegen  
 n. Nä-  
 gstraße  
 ausmagd  
 ten Em-  
 cht unter  
 ntor die-  
 von das  
 hen und  
 ahren ist  
 wird, das  
 b bügeln  
 s, suchen,  
 er füllen  
 Nähe-  
 achtbarer  
 milie bis  
 ähen und  
 nmermä-  
 ten; das  
 schaft gut  
 fe Nr. 2

3  
 11

**CONDITOR FELLMETH.**

zeigt hiermit ergebenst an, daß täglich **Gefrornes** in und außer dem Hause verabreicht wird.

**Empfehlung von kölnischem Wasser nach dem Baden.**

Beim Beginn der Badezeit empfehle ich mein selbst fabrizirtes kölnisches Wasser, welches von dem Königl. württembergischen Medizinal-Collegium in Stuttgart geprüft und untadelhaft erfunden, auch dessen Verkauf im Großherzogthum Baden von der Großh. badischen Sanitäts-Commission in Karlsruhe und im Königreich Sachsen auf vorgelegte Proben genehmigt worden.

Die gehaltvolle Rechtheit dieses Wassers beurkundet sich auf das unzweideutigste und verschafft ihm überall Beifall. Wegen seines feinen angenehmen Parfümes ist es zur Toilette und zur Reinigung verdorbener Lüste in den Zimmern, sowie zum Waschen nach dem Baden sehr zu empfehlen.

Heilbronn den 15. Mai 1852.

**Joh. Gh. Fochtenberger,**  
Kölnisch-Wasser-Fabrikant.

Unter Bezugnahme an vorstehende Anzeige füge ich noch bei, daß sich das einzige Depot dahier von diesem Wasser bei mir befindet und in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen billigt abgegeben wird.

**Conradin Haagel.**

**Französische** **$\frac{6}{4}$  breite Cattune**

sind eingetroffen bei

**L. S. Leon Söhne,**  
Langestraße Nr. 169.

**Die Wachstuch-Handlung**

von

**S. H. Dreyfus,**

Langestraße Nr. 155, dem Erbprinzen gegenüber, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in Wachsteinen, Wachsmouffeline, bedruckte und in allen möglichen Holzfarben, Wachsbarchente am Stück,  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{1}{2}$  breit, alle Sorten bedruckte und gemalte Wachsbarchente, velirte Toilette-, Kommod-, Klavier-, runde und ovale Thee- und Tischdecken und Unterlagen in großer Auswahl, sowie einfache und doppelt gewichste Bodenwachstücher in den neuesten Dessins und verschiedener Breite und Qualität, zum Belegen der Gänge und ganzen Zimmern, besten Sicht- und Gesundheits-Taffet, ferner Regenmäntel und doppelt gewichstes Wachstuch für Accoucheurs zu den billigsten Preisen.

In der Stadt Pforzheim, Langestraße Nr. 64, sind stets **buchene Holzkohlen** billig zu verkaufen.

Im Gasthaus zur goldene Waage sind fortwährend **buchene Holzkohlen** zu haben.

**Warnung.**

Es ist schon öfter der Fall gewesen, wenn bei mir ein Knecht außer Dienst kommt, daß derselbe bei den verehrten Badabonnetten herumgeht und Trinkgeld erpreßt; man bittet, sowohl im eigenen wie in meinem Interesse, solche abzuweisen und nichts zu geben, indem es durchaus nicht mein Wille ist.

**C. Karcher,** Badinhaber.

**Grünwinkel.****Bad-Eröffnung.**

Der Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß sein Fluß-Alb-Bad wieder eröffnet ist.

Zugleich erlaubt er sich, noch hier anzufügen, daß ein einzelnes Bad 6 kr., und das Abonnement von 15 Billeten 1 fl. kostet.

**L. Kist,** zum Badischen Hof.

Die erste Sendung

**Kemptner Sommerbier**

ist angekommen.

**F. Meff,** zum bad. Hof.

**Bier-Anzeige.**

Bei Unterzeichnetem ist die erste Sendung Pforzheimer Lagerbier angekommen, welches seiner ausgezeichneten Güte wegen zu empfehlen ist.

**A. Hoffmann,**  
zu den drei Königen.

Von heute an wird wieder Frauenalber Bockbier verzapft.

**F. Völker,** zur Stadt Berlin.

**Anzeige.**

Unter der Aufschrift:

**Badens Trauer und Badens Trost**

wird nächstens eine Sammlung und Darstellung der wichtigsten auf das Ableben Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Leopold, und auf den Regierungs-Antritt Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen und Regenten Friedrich von Baden sich beziehenden Momente erscheinen, veranstaltet durch Kanzleirath Schunggart.

Subscriptionslisten sind dahier im Museum, in der Eintracht und im Bürgerverein aufgelegt, und im Lande versendet.

Preis für etwa 12 Bogen gr. 8<sup>o</sup>. broschirt höchstens 48 kr. bis 1 fl.

**Todesanzeige.**

Anverwandten und Bekannten ertheilen wir die traurige Nachricht, daß unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Jakob Honloser, am 17. d., Morgens 4 Uhr, in seinem 79. Jahre in Folge von Altersschwäche sanft in Gott ergehen und selig in dem Herrn entschlafen ist.

Denjenigen Freunden, die den Dahingeshiedenen mit ihrem Besuche während seiner letzten Lebens-

tage erfreuten, sowie denen, die ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit den tiefgefühltesten Dank.

**J. Marbe**, Tochtermann,  
nebst Familie.

**Museum.**

Die verehrlichen Gesellschaftsmitglieder setzen wir davon in Kenntniß, daß am Freitag den 21. d. M., **Nachmittags 3 Uhr**, die erste diesjährige Generalversammlung stattfindet, wozu wir dieselben ergebenst einladen.

Als Gegenstände der Verhandlung bezeichnen wir:

- 1) das Budget für das Rechnungsjahr vom 1. April 1852/53;
- 2) den Finanzbericht;
- 3) mehrere Vorschläge der Commission (deren Einsicht den verehrlichen Gesellschaftsmitgliedern z. B. auf dem Lesezimmer offen steht);
  - a. das Mitbringen von Hundten in die Gesellschaftsräume;
  - b. die Revision der Gesellschaftsrechnungen;
  - c. die Versteigerung älterer Bücher und Zeitschriften aus der Museumsbibliothek betreffend.

Karlsruhe den 6. Mai 1852.

Die Commission.

**Museum.**

Die verehrlichen Mitglieder des Museums werden hiedurch in Kenntniß gesetzt, daß Samstag den 22. d. M. die Wirthschaft im Museumsgarten eröffnet wird, und dagegen von demselben Tage an die Wirthschaft im Museumlokale geschlossen bleibt.

Die Commission.

**Viederhalle.**

Freitag den 21. Mai, Abends 8 Uhr, Zusammenkunft zu einer Besprechung.

Der Vorstand.

Die bekannten **Patent-Nasirmesser** und **Streichriemen** der Herren **Gebrüder Dittmar** in Heilbronn a. N. sind bei mir stets in großer Auswahl zu haben und erlaube ich mir solche mit Bezugnahme auf nachstehenden amtlichen Bericht hiermit ergebenst zu empfehlen, welcher letzterem ich bloß noch beizufügen habe, daß dieser Fabrik von der **Jury der Londoner Ausstellung** die **Preismedaille** zuerkannt wurde, wie dieselbe auch schon von fast allen größeren deutschen Staaten durch Geldpreise oder Medaillen ausgezeichnet worden ist.

Auch befördere ich Aufträge auf die hier nicht genannten Artikel der Herren Gebr. Dittmar, bestehend in allen Arten von Messerwaaren, als: Tafelbestecken, Dessertmessern, Transchirbestecken, Federn und Taschenmessern etc.

Karlsruhe im Mai 1852.

**Conradin Haagel.**

Auszug aus dem amtlichen Bericht über die Industrie-Ausstellung aller Völker zu London im Jahr 1851, von der Berichterstattungs-Commission der deutschen Zollvereins-Regierungen.

„Die Fabrik der Gebrüder Dittmar erfreut sich schon von längerer Zeit her eines wohlverdienten sehr vortheilhaften Rufes, den sie namentlich auch auf der Berliner Ausstellung im Jahr 1844 glänzend bewährte. Ihre Nasirmesser sind aus dem besten durch Kaltwalzen verdichteten Stahle geschnitten, nach einer besondern rationellen Methode gehärtet und auf galvanischem Wege vergolbet, hiernach mit einem abgefondert verfertigten und angefesten Rücken versehen. Was vollendete Arbeit und geschmackvolle Ausstattung anbelangt, lassen alle Artikel nichts zu wünschen übrig, so daß in jeder Beziehung diese Fabrik zu den vorzüglichsten von ganz Deutschland gezählt werden muß.“

**Literarische Anzeige.**

Im Verlage von **Friedrich Vieweg und Sohn** in Braunschweig ist erschienen:

**England und Schottland,**  
**Reise-Tagebuch**

von

**Fanny Lewald.**

Zwei Bände. 8. Velinpap. geh. Preis 5 Thlr. 16 Sgr.

Frankfurter Börse am 18. Mai 1852.

**GELDSORTEN.**

GOLD.		SILBER.	
fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	—	Gold al Marco	381
Pistolen	9	Preussische Thaler	1 45½
ditto Preuss.	9 58½	5 Franken Thaler	2 23½
Holl. 10 fl. Stücke	9 57½	Hochhaltig - Silber	24 31
Rand-Ducaten	5 39½		
20 Franken-Stücke	9 36	DISCONTO	2 ¼
Engl. Sovereigns	12 4		

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

19. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 13½	27" 9,5'''	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 17½	27" 10'''	"	"
6 " Abds.	+ 17½	27" 10'''	Nordost	"

**Eisenbahnfahrten.**

Sommerdienst, vom 1. Mai 1852 anfangend.

**Abgang von Karlsruhe.**

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heilbronn, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Detschlingen, Freiburg, Gallingen, Basel.
5 Uhr — Min. Morgens,	5 Uhr 30 Min. Morgens,
8 " 35 " "	8 " 20 " "
10 " 20 " "	1 " 20 " Nachm.
1 " 45 " Nachm.	5 " — " "
6 " 50 " Abends.	7 " 35 " Abends.

**Ankunft in Karlsruhe.**

Richtung von Mannheim etc.	Richtung von Basel, Freiburg etc.
8 Uhr 9 Min. Morgens,	8 Uhr 23 Min. Morgens,
1 " 10 " Nachm.	10 " 10 " "
4 " 51 " "	1 " 35 " Nachm.
7 " 25 " Abends.	6 " 42 " Abends.
10 " 21 " "	10 " 31 " "

Linn  
Stu

# Caisse Paternelle,

## Pariser Gesellschaft für Lebensversicherungen

jeder Art, verwaltet nicht nur von einer tüchtigen Direktion, sondern auch kontrollirt von einem stehenden Ausschuss aus der Zahl der versicherten Mitglieder, von diesen selbst in den alljährlichen Generalversammlungen gewählt und in letzter Instanz überwacht von der höchsten Staatsbehörde, welche die Bilanzen prüft und den Vertheilungsbescheid erlässt, empfiehlt sich durch den Unterzeichneten zu Versicherungen, insbesondere von **Aussteuern**, mit Rückversicherung der eingelegten Prämien, so daß diese in allen Fällen dem Versicherten erhalten bleiben.

Wegen Abschluß von Versicherungen und näherer Auskunft wende man sich gefälligst an den Bevollmächtigten

**Heinrich Hofmann.**

Karlsruhe den 18. Mai 1852.

P.S. Agenturen für hier und die größern Städte im Umkreis können vergeben werden. Vorbedingungen sind: der erforderliche Grad von Geschäftskennntniß und Bildung, und der Genuß der vollen Achtung seiner Mitbürger.

Bei **Müller & Gräff**, Jähringerstraße Nr. 96, sind nachstehende evangelische und katholische Gebetbücher in verschiedenen Einbänden vorrätzig:

Arndt's wahres Christenthum . . . . .	2 fl. 42 kr.
— mit Stahlstichen . . . . .	3 fl. 24 kr.
Kapf's Gebetbuch . . . . .	2 fl. 24 kr. u. 2 fl. 42 kr.
— Communionbuch . . . . .	1 fl. 12 kr. u. 2 fl. 30 kr.
Göfner's Schagkästchen 1 fl. 36 kr., 1 fl. 48 kr. u. 3 fl. 24 kr.	
Hiller's Schagkästchen . . . . .	54 kr. u. 1 fl. 20 kr.
Luther's Schagkästchen . . . . .	1 fl. 24 kr.
Morgen- und Abendopfer für evangelische Christen	48 kr.
Stark's Gebetbuch . . . . .	1 fl. u. 1 fl. 40 kr.
Mitgabe auf die Lebensreise . 1 fl. 6 kr. u. 1 fl. 30 kr.	
Prachtbibel mit Stahlstichen . . . . .	10 fl.
Gebetbüchlein für Christkinder . . . . .	18 kr.
Das betende Kind, mit gemalten Bildern . . . . .	15 kr.
Goffine, Erbauungsbuch . . . . .	2 fl.

Wendel, Nachfolge Christi . . . . .	1 fl. 12 kr., 1 fl. 36 kr. u. 2 fl.
Nickel, Wandle vor Gott . . . . .	2 fl. 48 kr.
Nickel, Maria . . . . .	2 fl. 42 kr. u. 3 fl. 48 kr.
Nickel, Maria, in Sammt mit vergold. Schloß	7 fl. 30 kr.
Gekartshausen, Gott ist die reinste Liebe	2 fl. u. 2 fl. 42 kr.
Opfer der Andacht . . . . .	36 kr. u. 1 fl. 20 kr.
Hauber's Gebetbuch . . . . .	1 fl. 36 kr. u. 1 fl. 48 kr.
Schritte zur wahren Liebe Gottes . . . . .	2 fl.
Parizet, Gebetbuch . . . . .	2 fl. 42 kr.
Van Es, heilige Schriften . . . . .	48 kr. u. 1 fl. 12 kr.
Münch, Gebetbuch . . . . .	3 fl.
Freiburger Gesang- und Gebetbuch	50 kr., 1 fl., 1 fl. 24 kr. und 2 fl. 42 kr.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. C. W. Reynolds, Rent. mit Fam. u. Bed. a. England. Hr. Spenger, Rent. mit Sat. v. London. Hr. Delion, Rent. v. Paris. Hr. Konstant, Rent. m. Sat. v. Havre. Hr. Spas, Rent. m. Sat. von Düsseldorf. Hr. Lohmann, Kfm. v. Barmen. Hr. Fueter, Tayler, Rent. m. Sat. v. Bern. Hr. Perls, Kaufm. von Berlin.

**Erbprinzen.** Herr Baron v. Jäger, k. k. öster. Gesandtschaftssekretär m. Bed. v. Wien. Frhr. v. Schönau mit Gattin von Wehr. Frau Glaser v. Baden. Hr. Leven, Kfm. v. Köln. Herr Philippi, Kfm. v. Frankfurt. Herr Hansemann, Kfm. v. Bischofsheim. Hr. Löwen, Rent. v. Mannheim. Hr. Duetschenbaum, Kfm. von Mainz.

**Goldener Adler.** Hr. Schöff, prakt. Arzt v. Gernsbach. Hr. Aron, Kfm. v. Mainz. Hr. Wegeli, Kaufm. v. Diessenhofen. Hr. Herring, Bierbr. v. Kirchdorf. Hr. Konrad, Bierbr. v. Augsburg. Hr. Gund, Kfm. von Speier. Hr. Echnhardt, Kfm. v. Eichtenau. Hr. Halter, Wagnermeister v. Zürich.

**Goldener Karpfen.** Herr Braun, Bürgermstr. von Riegelbach. Hr. Burgert, Brgmstr. v. Gutach. Hr. Forster u. Hr. Zinsmaier, Bürgermstr. v. Wörklingen.

**Goldener Ochse.** Hr. Winter, Kand. v. Mannheim. Frau Berna mit Tochter v. Rastatt. Hr. Klett, Kfm. v. Wezingen. Hr. Gmeiner, Kfm. v. München. Hr. Gürtler, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Kettig, Kfm. v. Mannheim.

**Nothes Haus.** Hr. Reichert, Kfm. von Straßburg. Hr. Dreifus, Kfm. v. Germersheim. Hr. Zschmann, Part. von Heidelberg. Hr. Schneider, Gastw. mit Tochter von Frankfurt. Hr. Röller, Kfm. v. Stuttgart. Herr Becker, Kfm. m. Sat. v. Hanau. Hr. Schermer, Part. v. Lehr. Hr. Breitner, Kfm. v. Freiburg. Hr. Bronner, Bezirksförster v. Eberstadt. Hr. Hüch, Part. v. Barnhals. Herr

Habis, Brgmstr., Hr. Brender u. Hr. Thoma, Gemeinderäthe v. Todtnau. Hr. Straub, Kaufm. mit Gattin von Neuenstein.

**Sonne.** Herr Wegel, Kfm. v. Schwarzenberg. Herr Mühle, Gastg. von Biel. Herr Oppenheimer, Hdm. von Neckarbischofsheim. Hr. Gruber, Hdm. v. Laufen. Herr Streicher, Def. v. Landau.

**Stadt Straßburg.** Hr. Wittel, Bijoutier v. Pforzheim. Hr. Grassmüt, Weinhdl. v. Birkweiler. Hr. Metzger, Hdm. v. Bachingen.

**Waldhorn.** Hr. Frank, Kfm. v. Lehr. Hr. Schwarz, Stahlfabr. v. Hamburg. Hr. Wunsch, Gastwirth v. Kchl. Frau Batiary v. Heitersheim.

**Weißer Bär.** Herr Ludwig, Def. von Hoffenheim. Hr. Sax, Apotheker v. Bregenz. Hr. Muck, Kaufm. von Bremen. Hr. Rosenlecher, Kfm. v. Frankfurt. Herr Armbruster, Hdm. v. Wolsach.

**Weißer Löwe.** Hr. Fechter u. Hr. Bez, Bijoutiers v. Pforzheim. Herr Schmitt, Def. v. Michelbach.

**Jähringer Hof.** Herr Thornbake, Kfm. von Lyon. Hr. Baron v. Berger, k. baier. Kammerherr mit Bed. v. München. Herr Schiller, k. baier. Hauptm. v. Germersheim. Hr. Vogt, Kfm. v. Sießen. Hr. Weber, Kfm. von Bielefeld.

#### In Privathäusern.

Bei Domänenrath Tröger: Frau Obervogt Merkt von Rottenburg. — Bei Ministerialregistrator Mayerhöffer: Herr Just, Rechtskand. v. Heidelberg. — Bei Kriegskommissar Heidenreich: Herr Becht, Cand. jur. von Freiburg. — Bei Materialverwalter Kurzenberger: Hr. Kurzenberger, Brgmstr. von Jaisenhäusen. — Bei Frau Schellenbauer: Frau Amtskrevisor Jiller v. Müllheim und Fr. Otten von Heidelberg. — Bei Zolldirektor Frensdorff: Hr. Frensdorff, Regierungs-Prokurator von Arolsen. — Bei geh. Hofrath Dr. Baur: Herr Baur, Apotheker von Schenheim. — Bei Werkführer Meister: Frau Notar Kühn v. Billigheim.

Wegen des Himmelfahrtfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

und.  
v. h. g.  
2.  
h. g.  
h. g.